

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnologien zur Sicherstellung der sektorenübergreifenden Gesundheitsversorgung (RL Digitalisierung im Gesundheitswesen)

Merkblatt zur Projektbeschreibung

Es ist eine detaillierte, aussagekräftige Projektbeschreibung vorzulegen, welche in konzeptioneller Hinsicht auf die in Nr. 1.2 der RL Digitalisierung im Gesundheitswesen beschriebene Förderziele ausgerichtet sein muss.

Die Projektbeschreibung sollte folgende Angaben enthalten:

Hintergrund und Ausgangslage

- Wie ist die Ausgangslage?
- Vor welchem Hintergrund wird das Projekt initiiert?
- Welche Herausforderungen/Praxisprobleme bestehen?

Zielsetzung

- Welche Verbesserung soll durch die Projektumsetzung erreicht werden?

Zielgruppe(n)

- An wen richtet sich das Projekt?
- Welches ist die Hauptzielgruppe?

Beteiligte Akteure

- Welche (betriebsinternen und betriebsexternen) Personen und Institutionen werden an der Projektumsetzung beteiligt?
- In welcher Weise werden die Akteure beteiligt?
- Wer ist mit welcher Qualifikation für die Umsetzung verantwortlich?
- Wer ist für die Organisation der späteren Nutzung

Vorgehensbeschreibung / Umsetzung

- Wie wird konkret vorgegangen?
- Wie sehen die einzelnen Arbeitsschritte aus?

Voraussichtliche Auswirkungen und Nachhaltigkeit / Verstetigung

- Welche Auswirkungen werden erwartet?
- Wurde das definierte Ziel erreicht?
- Inwieweit erzielen die Maßnahmen einen langfristigen, über den Förderzeitraum hinausgehenden Nutzen?
- Welcher Nutzen ist mit dem Projekt für die Ziel-gruppe(n) verbunden?

Zeitplan

- Zu welchem Zeitpunkt im Projektverlauf findet welche Maßnahme statt?

Je nach Förderschwerpunkt ist gem. Nr. 4.3 der Richtlinie zwingend auf folgende Fragen einzugehen:

Förderbereich 1 (Telemedizinische Projekte)

- Welchen Beitrag leistet das Projekte zur telemedizinischen Versorgung (**Versorgungsbezug**)?
- Wie begründen Sie den **Innovationsgehalt** des Projekts?
- Inwiefern wurde sich an den Bedürfnissen der **Bürger- und Patienten orientiert**?
- Ist das Projekt **barrierefrei**?
- In welcher Form wird **intersektoral zusammengearbeitet**?
- Welche Möglichkeiten der **Verstetigung** sind vorgesehen?
- Inwiefern wurde die **Interoperabilität** bzw. die Kompatibilität zu der Telematikinfrastruktur der gematik beachtet?

Förderbereich 2 (AAL)

- Welchen Beitrag leistet das Projekt zur **gesellschaftlichen Teilhabe**?
- Ist das Projekt **barrierefrei**?
- Inwiefern wird ein **Beitrag zum vorhandenen Unterstützungsgrad der Zielgruppe** geleistet?
- Inwiefern trägt das Projekt zu einer positiven Prognose der **Verlängerung des selbstständigen Wohnens in der eigenen Wohnung** bei?
oder
- Inwiefern trägt das Projekt zur **Verbesserung der Selbstständigkeit innerhalb einer Pflege- Wohneinrichtung** bei?
- Welche Möglichkeiten der **Verstetigung** sind vorgesehen?

Zur Beurteilung der Beihilferelevanz des beantragten Projekts ist in der Regel die Frage ausschlaggebend, ob die Förderung zu einer Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels führen kann.

Bitte gehen Sie daher auch auf folgende Fragestellungen ein:

- In welchem geographisch begrenzten Gebiet wirken sich Ihre Dienstleistungen aus bzw. aus welchem Einzugsbereich kommen Ihre Patienten/Kunden? (Bitte legen Sie ggf. statistische Auswertungen vor)
- Werden Patienten/Kunden aus anderen Mitgliedstaaten von Ihren Dienstleistungen angezogen?
- Welche Auswirkungen könnte das beantragte Projekt auf die Bedingungen für grenzüberschreitende Investitionen bzw. Niederlassungen von Unternehmen aus anderen Mitgliedstaaten haben?

